

**3. 437. a (1) Nr. 5608.**  
K u n d m a c h u n g.

Bei den k. k. Steuerämtern im Kronlande Krain sind 2 provisorische Amtsdienststellen mit der Jahreslöhnung von 250 fl. zu besetzen.

Diejenigen, welche sich darum in Bewerbung setzen wollen, haben daher ihre Gesuche, und zwar jene, welche schon in l. f. Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis 10. September l. J. bei dieser Steuerdirection einzureichen, und sich in denselben über ihr Alter, Stand, Geburtsort, Sprach- und sonstige Kenntnisse, ferner über ihre körperliche Gesundheit, ihren Lebenswandel und insbesondere über ihre Schreib- und Lesekundigkeit gehörig auszuweisen.

K. k. Steuer-Direction Laibach am 8. August 1851.

**3. 438. a (1) Nr. 3332.**

Von dem k. k. Landesgerichte und Handels-senate in Laibach wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurse über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gebrüder Herren Joseph und Alois Toniutti, Vic-tualienhändler, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an ersgedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 29. November 1851 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den, zum dießfälligen Massevertreter aufgestellten Hrn. Dr. Andreas Napreth, unter Substituierung des Hrn. Dr. Anton Rak, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens, der eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des bereits aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses, auf den 1. December 1851, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senate. Laibach den 16. August 1851.

**3. 430. a (3)**

**Pferde = Verkaufs = Ankündigung.**

Von Seite des k. k. illyr. inneröster. Beschäl- und Remontirungs-Departementspostens zu Sello, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

am 20. August 1851,

Vormittags um 9 Uhr, in der Stadt Laibach auf dem Marktplatz, 7 Stück, Gebrechen halber ausgemusterte Beschäler, nebst 1 Stück, Gebrechen halber ausgemustertes Cavallerie-Dienstpferd an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezah-

lung öffentlich verkauft werden; wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen sind.

Sello am 10. August 1851.

**3. 1000. (1) Nr. 1704**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Matth. Schoß von St. Katharina, H. Nr. 3, wider Anton Deharz und seine allfälligen Rechtsnachfolger, die Klage auf Erziehung der in St. Katharina sub. H. Nr. 3 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 101 einkommenden Habs-hube eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des §. 29 G. D. auf den 30. September 1851, Vormittags um 9 Uhr hieramts angemeldet wurde.

Nachdem dem Gerichte der Aufenthalt und das Daseyn der Beklagten unbekannt ist, so hat dasselbe auf ihre Gefahr den Urban Tischler, vulgo Span von St. Katharina, als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache, in so ferne die Beklagten bis zur obigen Tagsatzung nicht im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, verhandelt und sodann, was Rechtens ist, erkannt werden würde.

K. k. Bez. Gericht Neumarkt am 15. Juli 1851.

**3. 1009. (1) Nr. 2320.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sey in der executiven Feilbietung der dem Thomas Borsini gehörigen, zu Rakitna, sub H. Nr. 64 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 36 vorkommenden, und laut Schätzungs-Protocoll vom 20. December 1850, 3. 2948, gerichtlich auf 1373 fl. bewertheten Hube-realität, wegen aus dem Urtheile vom 8. December 1848, 3. 2489, dem Herrn Primus Mikusch von Rakitna, schuldigen 37. fl. sammt den bis zur Zahlung laufenden 5 % Verzugszinsen c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 28. August, 29. September und 27. October 1851, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Rakitna mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagsatzungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungs-Protocoll, die Licitationbedingnisse und der neueste Grundbuchs-extract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstu-hieramts bereit liegt.

K. k. Bez. Gericht Oberlaibach am 14. Mai 1851.

**3. 1007. (1) Nr. 2663.**

E d i c t.

Vom k. k. Bezirkscollegialgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton und Michael Zerjancic von Krze, oder dessen unbekannt wo befindlichen Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jacob Mahoricic von Krze, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Wippach sub Post Nr. 436, Urb. Fol. 107, R. 38, eingetragenen Ackergrund sammt Wiesflecks nad Kobenzlovim Malnam, genannt per Gmaini, in Folge Erziehung angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 7. November d. J. vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man denselben in der Person des Hrn. Joseph Mayer von Leutenburg einen Curator ad actum bestellt, mit dem diese Rechtsache ordnungsmäßig ausgetragen werden wird, dessen die Beklagten bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen der Erscheinung wegen, oder wegen der Uebergebung der Rechtsache an den gedachten Curator, oder wegen Namhaftmachung eines andern Curators hiemit verständiget werden.

Wippach am 31. Mai 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Dr. Thomschig.

**3. 1018. (1) Nr. 1608.**

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlasko, als Real-instanz, wird hiemit bekannt gegeben:

Es sey in der Executionsache des Philipp Jakic von Koupa, gegen Lukas Zatar von Wolstje, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. März executive intabulato 13. Mai v. J., 3. 1122, schuldiger 100 fl. c. s. c., die executiv Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, zu Bostetse sub Conf. Nr.

2 gelegenen, im Grundbuche der Graffschaft Auers-berg sub Urb. Nr. 141 et Rectf. Nr. 57 vorkom-menden, gerichtlich auf 460 fl. 50 kr. geschätzten  $\frac{1}{2}$  Hube bewilliget worden, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. September, den 6. October und 6. November d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bemerken anberaumt wor-den sind, daß die Realität nur bei der 3. Feilbie-tungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können täglich während den Amtsstunden in der hiesigen Gerichts-kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Großlasko am 26. Mai 1851.

Der k. k. Bez. Richter:

P a n i a n.

**3. 1020. (1) Nr. 2803.**

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht, daß die mit Edict vom 16. Juni 1851, 3. 2261, auf den 22. Juli, 23. August und 23. September 1851 angeordneten Tagsfahrten zur executiven Feilbietung der Joseph Hren'schen Realität zu Rakit-nitz, auf den 23. August, 23. September und 25. October 1851, jedesmal um 10 Uhr Früh, übertragen werden.

K. k. Bez. Gericht Reisnitz am 29. Juli 1851.

**3. 1008. (1) Nr. 2933.**

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bez. Coll. Gerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht:

Es haben de praes. 14. J. M., 3. 2933, Ma-thias Kozmann und Josepha Cibei von Zapuze, als Vormünder der mj. Anton Cibei'schen Erben, die Klage wider den unbekannt wo befindlichen Matth. Cibei und dessen Erben, wegen Anordnung des Eigen-thums der sub Urb. Fol. 525, R. 36, im Grund-buche der bestandenen Herrschaft Wippach vorkom-menden  $\frac{1}{2}$  Hube, dann des sub Dom. Nr. 870, im gedachten Grundbuche vorkommenden Gestrüppes-na strelj und Huthwiede v stermei angestrengt, worüber die Tagsatzung auf den 7. November l. J. Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte, unter dem An-hange des §. 29 a. G. D., angeordnet worden sey.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so hat man denselben in der Person des Jacob Ursic von Wippach einen Curator ad actum bestellt, mit dem diese Rechtsache ordnungsmäßig ausgetra-gen werden wird; dessen die Beklagten bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, der Erscheinung wegen, oder der Uebergebung der Rechtsache an den gedach-ten Curator, oder um Namhaftmachung eines an-dern Curators wegen hiemit verständiget werden.

K. k. Bez. Coll. Gericht Wippach am 20. Juni 1851.

**3. 1006. (1) Nr. 2697.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Coll. Gerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht:

Es habe de praes. 3. Juni l. J., 3. 2697, Maria, Witwe des Joseph Same von Senoe, Ge-meinde Planina, die Klage wider den unbekannt wo befindlichen Jacob Same und dessen Erben, wegen Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Urb. Fol. 128, Rectf. 3. 73, eingetragenen  $\frac{1}{2}$  Kaufrechtshube angestrengt, worüber die Tagsatzung auf den 7. November l. J. Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte, unter dem An-hange des §. 29 a. G. D., angeordnet worden sey.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so hat man denselben in der Person des Franz Zvokelj von Dolejne einen Curator ad actum be-stellt, mit dem diese Rechtsache ordnungsmäßig auf-getragen werden wird; dessen die Beklagten, bei Ver-meidung der gesetzlichen Folgen, der Erscheinung we-gen oder der Uebergebung der Rechtsache an den gedachten Curator, oder um Namhaftmachung eines andern Curators wegen, hiemit verständiget werden.

Wippach am 3. Juni 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Dr. Thomschig.

**3. 1017. (1) Nr. 2112.**

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 27. Februar 1851 verstorbenen Bez. Wundarztes Jos. Drachster von Großlasko, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung der-

selben den 12. Sept. d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
K. k. Bez. Gericht Großlasië am 26. Juli 1851.  
Der k. k. Bezirks-Richter:  
P a n i a n.

3. 990. (2) Nr. 863.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird den unbekannt wo abwesenden Joseph, Jacob, Anton und Maria Kof erinnert: Es habe Mathias Kof junior, aus Kerschdorf, wider sie die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche der vorbestanden Beneficiumsgült B. V. M. zu Drittäl Littera B sub Urb. und Rectf. Nr. 1 vorkommenden, zu Kerschdorf H. Nr. 15 liegenden Realität hastenden Sagpost des unterm 26. Juli 1803, ob der älterlichen Erbtheile, und zwar für Joseph Kof mit 400 fl. C. M., und für Jacob, Anton und Maria Kof, für den insbesondere mit 600 fl. D. W., somit ob 1500 fl., für alle zusammen mit 2200 fl. C. M. intabulirten Erbschafttheilungs-Vertrages die. 19. Juli 1803 angebracht und um richterliche Hilfe gebeten.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten nicht bekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Wessel von Kerschdorf als Curator bestellt und die diesfällige Verhandlungstagung auf dem 5. November l. J. Vormittags um 9 Uhr früh bei diesem Gerichte angeordnet.

Dessen werden die Beklagten und dessen allfällige Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls rechtzeitig erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter die erforderlichen Behelfe zukommen machen, oder einen andern Sachwalter bestellen, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde, und sie sich die aus dieser Verabstimmung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.  
Wartenberg am 22. Februar 1851.

3. 960. (2) Nr. 3511/2334.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Tomšić von Klönik, gegen den Prodigus Martin Posaiker von Sava, unter Beistellung seines Curators Mathias Celešnik, in die executive Feilbietung der dem Prodigus Maria Posaiker gehörigen, im Grundbuche der selbigen Herrschaft Ponović sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, zu Sava gelegenen, laut Schätzungprotocolls vom 15. Mai 1851, Nr. 2146, gerichtlich auf 1858 fl. 35 kr. geschätzten Dominical-Realität, wegen aus dem Urtheile ddo. 2. Aug. 1849, Nr. 1498, schuldigen 65 fl., der 4 pSt. seit 16. Juni 1849 weiter laufenden Zinsen, der Gerichtskosten pr. 4 fl. 33. kr. und der Executionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme die 3. Tagungungen, und zwar auf den 31. Juli, auf den 1. September, und auf den 2. October 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Sava mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der 3. Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Wartenberg am 17. Juni 1851.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 998. (2) Nr. 3064.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß es von der mit Edict vom 30. Mai 1851, Z. 1668, auf den 18. August, 18. September und 18. October d. J. angeordneten executiven Feilbietung der, dem Herrn Franz Schinof zu Weirzburg gehörigen Realitäten sein Abkommen habe.  
Sittich am 9. August 1851.

3. 962. (3) Nr. 4562.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der in der Executions-sache des Herrn Anton Mežek von Planina, wider Herrn Andreas Topel von Besulak, mit Bescheide vom 3. Mai 1848, Z. 1623, bewilligten, sohin mit Bescheide vom 29. September 1848, Z. 3736, sistirten zwei letzten Feilbietungstermine ob der im Grundbuche Thurnal sub Rect. Nr. 458 vorkommenden, mit 1305 fl. 20. kr. bewerteten Halbhube, über Reassumirung die neuerlichen Tagungungen auf den 28. Aug. und den 29. September 1851, jedesmal Früh 9 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität nur bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines Badiums von 120 fl. zu Handen der Licitations-Commission befindet, können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bez. Gericht Planina am 17. Juni 1851.

3. 947. (3) Nr. 3108.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executions-sache der Kirchenvorsetzung von Kerstetten, wider Franz Provat von Krainberdu, die executive Feilbietung der im Grundbuche der Gült Stogoviz sub Urb. Nr. 20 Rectf. Nr. 12 vorkommenden, auf 1209 fl. 40 kr. geschätzten Vierlehube in Krainberdu, wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 20. Juli 1849, Nr. 2184, und dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Februar 1849, Nr. 655, schuldiger 15 fl. 5 kr. bewilliget worden. Zu diesem Ende werden 3 Tagungungen, auf den 3. September, den 3. October, und 5. November l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß die Veräußerung derselben bei der 3. Tagung auch unter der Schätzung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 20. Juli 1851.

3. 961. (3) Nr. 3974.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina, als Realinstanz, wird bekannt gegeben: Es sey in der Rechts-sache des Johann Koller, von Lage Nr. 12, wider Franz Kav. Kozanc, Valentin Klemenčič und Mathäus Kosmač und deren allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes, wegen Verjähr. und Erlöschenerklärung der auf den im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 146 und 178 vorkommenden Realitäten hastenden Sagposten, nämlich:

a) für Franz Kav. Kozanc aus dem Schuldscheine vom 24. Febr. 1804, intabulirt eodem, pr. 127 fl. 30 fr. c. s. e., und aus dem Schuldscheine vom 24. Februar 1804, intabulirt 29. Mai 1816, pr. 94 fl. 36 kr. c. s. e.

b) für Valentin Klemenčič aus dem Urtheile vom 29. December 1803, intabulirt 9. März 1804, pr. 108 fl. 6 kr. c. s. e., und

c) für Mathäus Kosmač aus dem Schuldscheine vom 12. Februar 1808, int. 17. September 1808, pr. 50 fl. c. s. e., die Verhandlungstagung auf den 29. October 1851 Früh 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 G. L. hiergerichts anberaumt, und den Beklagten Hr. Mathias Korren von Planina als Curator ad actum beigegeben worden.

Hierzu werden die Beklagten mit dem Anhang verfähndigt, daß dieselben zur Verhandlung entweder selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verabstimmung nur selbst zuzuschreiben sohen.

K. k. Bezirksg. Planina am 29. Mai 1851.

3. 991. (3) Nr. 2596.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird den unbekannt wo abwesenden Degrinin Maria, Dettela Primus und Raf Anton erinnert: Es habe Hr. Michael Tavovre aus Moräusch wider sie die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche Hof Moräusch Littera K sub Urb. Nr. 55, Rectf. Nr. 5, unter Grundbuchs-Pagina 33 vorkommenden, zu Moräusch H. Z. 24 liegenden Realität sammt Wald Nr. 74, hastenden Sagpostens, als:

a) unterm 1. October 1802, Degrinin Maria von Moräusch mit dem Schuldscheine ddo. 1. October 1802, auf den Aker sa Vertam mit 200 fl. nebst 5% Zinsen;

b) unterm 9. Mai 1804, Dettela Primus von Moräusch mit dem Schuldscheine ddo. Gut Tuffstein den 9. Mai 1804, auf die Wiese na Klini pr. 150 fl., statt der Zinsen den Fruchtgenuß obiger Wiese, und

c) unterm 15. Februar 1806, Raf Anton von Moräusch mit dem Schuldscheine ddo. Gut Tuffstein am 15. Februar 1806, pr. 72 fl. — statt Zinsen den Genuß der Wiese na Klini, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten nicht bekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zirex von Moräusch als Curator bestellt, und die diesfällige Verhandlungstagung auf den 7. November l. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet.

Dessen werden die Beklagten und dessen allfällige Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls rechtzeitig erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter die erforderlichen Behelfe zukommen machen, oder einen andern Sachwalter bestellen, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde, und sie sich die aus dieser Verabstimmung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.  
Wartenberg am 21. Juni 1851.

3. 957. (3) Nr. 2635.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht: Es habe Martin Sattler von Berhoule, mit dem Gesuche de praes. 27. Juni l. J., Z. 2635, um die Amortisirung und respective Löschung der auf seinen im Saßbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf. Nr. 393 um 3931 vorkommenden 2 Halbhuben hastenden Sagposten, als:

a) jener aus der Schuldobligation vom 26. April 1800, zu Gunsten des Stepan Drobnišch von Kladye per . . . 17 fl. — kr.

b) der aus der Schuldobligation vom 25. März 1796, zu Gunsten des Franz Pfenkfeld von Nedersberg per . . . 216 „ — „

c) aus derselben Obligation und dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Juni 1802 zu Gunsten des Franz Pfenkfeld für das weitere Darlehen per. 68 „ 33 „ nebst ausstehenden einjährig. Interessen per . . . 9 „ 12 „

und um die Edictalvorladung dieser Hypothekargläubiger gebeten. Dem zu Folge werden Stephan Drobnišch von Kladye, und Franz Pfenkfeld von Nedersberg und deren unbekannt Rechtsnachfolger auf Grundlage des a. h. Hofdecretes vom 15. März 1784, Z. 262, aufgefordert, binnen 1 Jahr und 6 Wochen ihre allfälligen Ansprüche auf obige Tabulaposten bei diesem Bezirksgerichte so gewiß geltend zu machen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist die Löschung der gedachten Sagposten bewilliget werden würde.

K. k. Bezirksg. Gurtfeld am 4. Juli 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Schuller.

3. 982. (3) Nr. 2473.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reassumirung der mit Beschrid vom 14. März 1851, Z. 540, bewilligten executiven Feilbietung der dem Damian Möstnik gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rectf. Nr. 216 vorkommenden, auf 700 fl. geschätzten 1/2 Hube zu Saase, wegen, an Franz Gern schuldigen 105 fl. 21 fr. c. s. e. gewilliget, und hierzu 3 Termine, als: den 1. auf den 1. September d. J., den 2. auf den 1. October d. J. und den 3. auf den 31. October d. J., jedesmal um 10 Uhr Vo mittags im Orte der Realität, mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der 3. Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Sittich am 4. Juli 1851.

3. 992 (3) Nr. 1862 C. 1851 III.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Epiznagl von Bretterdorf, Curator des blödsinnigen Martin Jonke, von ebenda, wider Joseph Maurin von Schöpfenlag, (Sodevaz) wegen aus dem Urtheile ddo. 5. April in exec. intab. 12. Juni 1850, Z. 387, an Capital schuldigen 50 fl. c. s. e., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Schöpfenlag gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 277 vorkommenden 6 kr. 2/3 pf. beansagten Hube sammt Keller und Dreschboden, und der im nämlichen Grundbuche sub Rectf. Nr. 276 vorkommenden, auch zu Schöpfenlag sub Const. Nr. 11 gelegenen, gerichtlich auf 618 fl. geschätzten 1/4 Hube nebst Haus bewilligt, und dazu 3 Termine, als: den 9. September, den 9. October und den 11. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco dieser Realitäten mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden. Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts gleich eingesehen werden.

Tschernembl am 31. Mai 1851.

3. 1002. (3)

Bei der k. k. Brief- und Fahrpostexpedition Tschernembl wird ein Postexpeditor aufgenommen. Bewerber um diese Stelle wollen sich in frankirten Briefen an den k. k. Postadministrator zu Mötting in Unterkrain wenden.

Tschernembl am 10. August 1851.